



Call for Papers / Aufruf zur Einreichung von Beiträgen Nachhaltige IT-Projekte

Hagen, 16. + 17.11.23

Neunte gemeinsame Tagung der Fachgruppen Vorgehensmodelle und Projektmanagement im Fachbereich Wirtschaftsinformatik der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), in Kooperation mit der Fachgruppe IT-Projektmanagement der GPM e.V., sowie dem PMI Germany Chapter e.V.

Ausgangslage

Wirtschaft und Gesellschaft befinden sich im Prozess der voranschreitenden Digitalisierung bzw. digitalen Transformation. Der technische Fortschritt scheint dabei stets aufs Neue Gestaltungspotenziale zu eröffnen, aus denen in der Folge Projektaufträge resultieren. Diese Projektaufträge werden heute mit weiteren Anforderungen angereichert, die gesellschaftliche Trends und politische Vorgaben abbilden. Insbesondere werden die Anforderung der Nachhaltigkeit z. B. vor dem Hintergrund des Energieverbrauchs von IT zunehmend zum Bestandteil von Projektaufträgen. So sollen IT-Lösungen einerseits einen effizienteren Einsatz vorhandener Ressourcen sicherstellen, andererseits ist die IT selbst Ressourcenverbraucher und die Projektverantwortlichen müssen diese Herausforderung in das Projekt hineintragen und letztlich den Projekterfolg auch hinsichtlich der Nachhaltigkeit nachweisen.

Auf dem Weg in Richtung Nachhaltigkeit kann die IT sowohl positive Impulse setzen als auch negative Folgen verursachen. Auf der einen Seite ist der enorm hohe Energieverbrauch von Streaming-Diensten für den privaten Konsum, für den Betrieb von Cloudlösungen oder der Aufwand der Online-Logistik zu nennen. Auf der anderen Seite generiert die IT das Potenzial, durch intelligente Konzepte im Smart-Home-Bereich oder durch Monitoring- und Steuerungsapplikationen in vernetzten Energiesystemen massive Einsparungen zu realisieren.

Kunden, Investoren, Aufsichtsbehörden und Mitarbeitende fordern zunehmend, dass Unternehmen ökologisch verantwortlich und sozial verträglich agieren und über dafür geeignete Governance-Strukturen und Vorgehensmodelle verfügen. Immer mehr Investoren beziehen ESG-Elemente (Environment, Social und Governance) in ihre Investitionsentscheidungen ein. Dies deckt ökologische und soziale Aspekte, sowie Aspekte der verantwortungsvollen Organisationsführung ab.

Dem gegenüber steht, dass aus der Beachtung von Umweltverträglichkeit und sozialer Gerechtigkeit betriebswirtschaftlicher Aufwand entsteht, der zu höheren Kosten führt. Die Vorteile nachhal-

tiger Projekte sind aber meist nicht kurzfristig zu realisieren und daher mit einer „quartalsorientierten“ Denkweise nur schwer vereinbar.

Projekte sind das zentrale Mittel, um Veränderungen von und in Organisationen zu schaffen. Organisationen müssen sich zukünftig, sowohl in der Projektauswahl, der Projektdurchführung und der Festlegung, als auch bei der Beurteilung von Projektergebnissen, mit Aspekten der Nachhaltigkeit auseinandersetzen und entsprechende Vorgehensmodelle aufsetzen.

Schwerpunkt der PVM 2023 soll daher das Thema Nachhaltigkeit im IT-Projektmanagement und in anderen IT-Vorhaben sein.

Um die damit verbundenen Fragen im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Praxis zu diskutieren, laden wir insbesondere – aber nicht ausschließlich – Beiträge zu folgenden Themenschwerpunkten ein:

Themenschwerpunkte

- IT-Vorhaben im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der vereinten Nationen.
 - Die Nachhaltigkeit von Projektergebnissen (Outcome nicht die Deliverables!) als ein Entscheidungskriterium für oder gegen Projekte.
 - Nachhaltigkeit in der Projektdurchführung als Vorgabe für den Projektmanager und das Team.
- Moderne Technologien, Werkzeuge und Hilfsmittel für ein nachhaltiges IT-Projektmanagement.
 - Künstliche Intelligenz als Enabler nachhaltiger IT-Projekte.
 - Künstliche Intelligenz als Unterstützung im Projekt (Planung, Steuerung, Reporting).
- Vorgehensmodelle für die Umsetzung nachhaltiger IT-Projekte und IT-Systeme.
 - Anpassung von Vorgehensmodellen an die Anforderungen der Nachhaltigkeit.
 - Verankerung der Nachhaltigkeit in den Governance-Strukturen für IT-Vorhaben.
- Andere Aspekte von Projektmanagement und Vorgehensmodellen.

Ziele der Fachtagung

Ziel der Veranstaltung ist es, einerseits einem Fachpublikum fundierte Ansätze aus der Wissenschaft mit Erfahrungen zu deren Anwendung in der Praxis vorzustellen und andererseits für die Praxis relevante Themen der Wissenschaft vorzustellen, um Raum für die fachübergreifende Diskussion und den Erfahrungsaustausch zu geben.

Beitragskategorien

Wissenschaftliche Beiträge / Fachbeiträge

Hierunter fallen Ergebnisse abgeschlossener Forschungsvorhaben und fundierte wissenschaftliche Ergebnisse, um diese mit den Teilnehmern aus Wissenschaft, Studium und Praxis zu diskutieren.

Denkanstöße und Impulse

Eine wichtige Aufgabe der GI-Fachgruppen ist es, sich mit der Zukunft des Fachgebiets zu beschäftigen. AutorInnen können reife Ideen oder kontroverse bzw. provokative Ansichten in einem Impulsbeitrag vorstellen, welche anschließend im Auditorium diskutiert werden sollen. Durch den

Austausch sollen Denkanstöße und Impulse für die Teilnehmenden und für die künftige Fachgruppenarbeit entstehen. Die Einreichung kann als Kurzbeitrag erfolgen.

Berichte aus der Praxis

In Praxisberichten sollen sowohl positive als auch negative Projekterfahrungen berichtet werden. Die Einreichung kann als Foliensatz oder Kurzbeitrag erfolgen.

Im Review-Prozess wird jede dieser Inhaltskategorien nach passenden Kriterien bewertet.

Diskussion bereits publizierter Arbeiten

Ähnlich dem „Journal-first“-Modell anderer internationaler Konferenzen, können Beiträge eingereicht werden, welche bereits in renommierten Journalen und Konferenzen publiziert oder zur Publikation/Präsentation angenommen wurden. Ziel ist die Stimulation des Diskurses innerhalb der wissenschaftlichen Community, sowie die Erhöhung des Impacts von bereits veröffentlichten Ergebnissen durch den Austausch mit Fachleuten aus der Praxis. Es werden ausschließlich Vorschläge von begutachteten Beiträgen akzeptiert, die auf der entsprechenden Hauptkonferenz (bzw. in Journalen) in voller Länge angenommen wurden.

Hinweise für Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen

Insbesondere fordert das Programmkomitee auch Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen (DoktorandInnen in einer frühen Phase) auf, mit eigenen Beiträgen in allen oben aufgeführten Kategorien aktiv an der Tagung teilzunehmen, um auf diesem Weg die Community der Fachgruppen kennenzulernen.

Formate, Einreichung und Fristen

Als Formate sind vorgesehen:

- Langbeiträge mit maximal 10 Seiten
- Kurzbeiträge mit maximal 5 Seiten
- Foliensätze (für Praxisberichte)

Weitere Details zur Einreichung (Vorlagen, Seitenzahlbegrenzungen, Einreichungssystem) findet man auf der Website <https://pvm-tagung.de/beitrag-einreichen>

Ein herausragender Beitrag wird mit dem Best Paper Award prämiert.

Bitte beachten Sie folgende Fristen:

- 15.05.2023: Einreichung eines vorläufigen Beitragstitels und ggf. Abstracts
- 15.06.2023: Einreichung des Beitrags durch die Autoren
- 15.08.2023: Benachrichtigung der Autoren
- 01.09.2023: Einreichung finaler Version
- 30.10.2023: Einreichung der finalen Vortragsfolien

Tagungsband und Indizierung

Die Textbeiträge werden im gedruckten Tagungsband in den GI Lecture Notes in Informatics publiziert (<https://www.gi.de/service/publikationen/lri.html>) und von dblp (<http://dblp.uni-trier.de/>) indiziert. Foliensätze werden nicht im Tagungsband publiziert.

Tagungsort

Die Tagung findet am **16. und 17. November 2023** in Hagen statt:

Fachhochschule Südwestfalen
Haldener Str. 182
D-58095 Hagen

Sollte die Pandemiesituation eine Präsenzveranstaltung nicht zulassen, ist die Durchführung als virtuelle Veranstaltung geplant.

Kontakt

Auf der Webseite <http://pvm-tagung.de> werden laufend aktualisierte Informationen zur Tagung bereitgestellt. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an info@pvm-tagung.de.

Wir sind auch auf LinkedIn vertreten: <https://www.linkedin.com/company/pvm-tagung>

Für das Programmkomitee der Tagung:

Dr. Martin Bertram (Vorstandsmitglied PMI Germany Chapter)
Prof. Dr. Martin Engstler (Hochschule der Medien, Stuttgart)
Dr. Masud Fazal-Baqaie (Sprecher der Fachgruppe Vorgehensmodelle)
Prof. Dr. Oliver Linssen (Sprecher der Fachgruppe IT-Projektmanagement der GPM)
Prof. Dr. Axel Kalenborn (Stv. Sprecher der Fachgruppe Projektmanagement)
Alexander Volland (Sprecher der Fachgruppe Projektmanagement)
Dr. Enes Yigitbas (Stv. Sprecher der Fachgruppe Vorgehensmodelle)